

Dr. Rafael Kramann ist Bernd Tersteegen-Preisträger 2015

24.11.2015 – Dr. med. Rafael Kramann, Arbeitsgruppenleiter in der Klinik für Nieren und Hochdruckkrankheiten, Rheumatologische und Immunologische Erkrankungen (Medizinische Klinik II) der Uniklinik RWTH Aachen, hat den diesjährigen Bernd Tersteegen-Preis erhalten. Der Verband Deutsche Nierenzentren (DN) e. V. würdigt damit seine Leistungen bei der Erforschung von neuen Therapien in Nierenfibrose und chronischer Niereninsuffizienz. Der Preis ist mit 8.000 Euro dotiert.

Die Verleihung des international ausgeschriebenen Bernd Tersteegen-Preises 2015 fand im Rahmen des Jahrestreffens des Verbandes Deutsche Nierenzentren am 21. November 2015 in Mannheim statt. Dr. Kramann erhält die Auszeichnung für die Aufschlüsselung eines Signalwegs, der eine wichtige Rolle in der Progression von Nierenfibrose (Vernarbung) und chronischer Niereninsuffizienz spielt. Über eine pharmakologische Intervention des Signalwegs ist es gelungen, eine neue, vielversprechende Therapie zu entwickeln, die im Mausmodell die Proliferation von Nierenfibrose verursachenden Zellen (Myofibroblasten) reduziert. Hierdurch wird Fibrose verringert und die Nierenfunktion kann verbessert werden.

Chronische Niereninsuffizienz betrifft eine steigende Anzahl von Patienten weltweit und geht mit dramatisch erhöhter Morbidität und Mortalität einher. Bisher gibt es keine spezifische Therapie, die das Fortschreiten von Nierenfibrose und chronischer Niereninsuffizienz verhindern kann. Mit der Ausschreibung des Bernd Tersteegen-Preises 2015 wollte der Verband die theoretische, vor allem aber die anwendungsorientierte Forschung zu aktuellen Themen der chronischen Niereninsuffizienz, insbesondere auf dem Gebiet der ambulanten Nierenersatztherapie fördern. Der Verband Deutsche Nierenzentren ist der Fachverband der vertragsärztlich tätigen Fachärzte für Hochdruck- und Nierenkrankheiten in Deutschland.

Pressekontakt :

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegekräften und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 45.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.